

Das Arbeitsumfeld zwischen Beständigkeit und Innovation

Die erste Tagung für das Städte- und Gemeindepersonal des Schweizerischen Gemeindeverbandes dreht sich um das Thema Innovation. Neben Referaten und Workshops gibt es genügend Zeit für den Austausch unter Kollegen.

Tag für Tag tragen die Mitarbeitenden in Städten und Gemeinden zur hohen Lebensqualität in unserem Land bei. Der SGV bedankt sich mit der ersten Tagung für das Städte- und Gemeindepersonal für diese wertvolle Arbeit. Die zweitägige Veranstaltung mit dem Titel «Das Arbeitsumfeld zwischen Beständigkeit und Innovation» findet am 15. und 16. März im Kongresshaus in Biel statt. Der erste Tag bietet spannende Referate sowie die Gelegenheit für den Austausch unter Kollegen. Am zweiten Tag finden parallel sechs praxisorientierte Workshops zu den folgenden Themen statt:

Bürgerservice in der Kommunikation

Information und Kommunikation werden auch in den Städten und Gemeinden immer wichtiger. Die Erwartungen der Einwohner an eine zeitgerechte, transparente, sachliche und wahrheitsgetreue Information sind gestiegen. In diesem Workshop werden zwei innovative Kommunikationsdienste vorgestellt, welche die gemeindliche und städtische Verwaltung zur virtuellen Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen machen. Damit werden in der Kommunikation mit der Bevölkerung neue Wege beschritten.

Klimabewusstsein in der Verwaltung

2015 waren die Wetterextreme, wie sie eine Klimaerwärmung mit sich bringt, auch in unseren Breitengraden zu spüren. Das rückt die Notwendigkeit der Klimastrategie 2050 noch mehr ins Bewusstsein staatlicher und privater Akteure. Es stellt sich die Frage, was die Gemeinden und ihr Personal zur Erreichung der Klimaziele tun können – im Grossen wie auch im Kleinen. In der Gruppe werden einfache Massnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstosses aufgezeigt und wird spielerisch gelernt, wie man mit dem «Gamification»-Ansatz Mitarbeitende zu Verhaltensänderungen motivieren kann.

Sichere und gesunde Arbeitsplätze

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind gesetzliche Pflichten des Arbeit-



Kongresshaus in Biel.

Bild: zvg

gebers. Betriebliche Massnahmen zur Gesundheitsförderung tragen zu Leistungsfähigkeit, Gesundheit sowie Arbeitsmotivation und Reformbereitschaft der Mitarbeitenden bei, sind in den öffentlichen Verwaltungen aber noch unterschiedlich umgesetzt. Der Workshop vermittelt einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für die Geschäftsleitung und zeigt die Schnittstellen zur Gesundheitsförderung auf. Vertreter von Städten und Gemeinden stellen ihre Erfahrungen aus der Praxis vor.

Imagepflege – attraktive Arbeitgeberin

Die Attraktivität von Städten und Gemeinden wird zu einem immer wichtigeren Faktor im kommunalen Standortwettbewerb. Doch was macht eine Stadt oder Gemeinde attraktiv? Verschiedene Fakto-

ren wie beispielsweise eine gute Verkehrsanbindung, gute Schulen, tiefe Steuern, aber auch attraktive Arbeitsplätze spielen dabei eine Rolle. In diesem Workshop werden verschiedene Projekte und konkrete Massnahmen – teilweise aus der Privatwirtschaft – zur Standortförderung und Stärkung der Gemeinden als Arbeitgeber vorgestellt.

Innovation in der Verwaltung

Braucht die öffentliche Hand Innovation? Falls ja, wie viel? Wie könnte Innovation konkret aussehen, und wie bekommen wir diese besser in die öffentliche Verwaltung? Ist vielleicht schon mehr Innovation vorhanden, als wir zunächst erkennen? Viel Innovation kommt gerade in der Schweiz von der Basis, also von den Mitarbeitenden, die täglich nahe bei Prozessen oder Bürgern arbeiten. Teils sind es viele, unauffällige Teilschritte, die zu innovativer Veränderung führen. Wie könnten die Kreativität gefördert und das Potenzial ausgeschöpft werden? Dieser Workshop stellt die Geschäftsmodell-Perspektive als pragmatische Diskussionsgrundlage vor. In einer offenen Diskussion folgt die Anwendung dieses bewährten Ansatzes.

E-Mobility – elektrisch unterwegs

Gehört der Elektromobilität die Zukunft? Elektrofahrzeuge fahren nicht nur energieeffizient, geräuscharm und stossen unterwegs keine Schadstoffe aus, sie prägen in Gemeinden und Städten langfristig auch Lebensqualität und Attraktivität. Die Technischen Betriebe Wil gehen mit gutem Beispiel voran und unterstützen die umweltschonende Mobilität mit ihrem Projekt «E-Tankstellen». Vorgestellt wird zudem das Projekt «En vélo-cargo» der Stadt Vevey.

Das detaillierte Programm und alle weiteren Informationen zur Tagung «Das Arbeitsumfeld zwischen Beständigkeit und Innovation» finden Sie auf unserer Website. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

pb

Informationen und Anmeldung:
www.chgemeinden.ch